

CD 22: „Gründungsversammlung der Gottscheer Gedächtnisstätte in Klagenfurt“ (eine Tondokumentation)



Gottscheer Versammlung

(Gründung der Gott. Gedächtnisstätte Krastowitz)

**im Gasthof „Stadt Triest“ in Klagenfurt
12. Februar 1961**

Einleitung: Viktor Stalzer

Obmann: Walter Samide

Bericht USA-Reise: Pfarrer Heinrich Wittine

Fritz Höglner

(C) Leuzath 2010

Diese CD enthält eine Ton-Dokumentation der Gründungsversammlung der Gottscheer Gedächtnisstätte in Klagenfurt.

Viktor Stalzer, ein weitblickender Gottscheer Funktionär, hat diese Veranstaltung mit einem Tonbandgerät aufgenommen und gestaltet.

Das Band beginnt mit einer Einleitung von Viktor Stalzer. Er erklärt, daß die Veranstaltung am 12. Februar 1961 aus Anlaß der Gründungsversammlung im Gasthof „Stadt Triest“ in Klagenfurt aufgenommen wurde. Danach hat er die handelnden Personen angekündigt.

Als erster Sprecher begrüßte der Obmann des Klagenfurter Vereines, AR Walter Samide die anwesenden Gottscheer und den Ehrengast Pfarrer Heinrich Wittine. Er ersuchte Pfarrer Wittine über seine Reise in die USA zu berichten.

Pfarrer Wittine begann mit seinem Bericht und sprach auf Gottscheerisch. Auf Grund seines Akzentes und seiner schnellen Sprechweise ist er schwer zu verstehen – man muß sich sehr konzentrieren, um ihm folgen zu können. Er berichtete von seinen Stationen in den USA und kam bei vielen Dingen zum Schwärmen. Besonders beeindruckt hat ihn, daß die amerikanischen Haushalte sehr gut ausgestattet sind und alle über einen Kühlschrank und eine Zentralheizung verfügen. Negativ sei ihm aufgefallen, daß die Lebenshaltungskosten sehr hoch waren.

Er berichtete auch, daß er mit vielen bekannten Gottscheern Gespräche wegen einer Gottscheer Gedächtnisstätte geführt habe. Viele Landsleute in den USA wären bereit, für eine solche Gedächtnisstätte Geld zu spenden. Eduard Fink aus Kalifornien hätte sich sofort bereit erklärt, 1000 Dollar zur Verfügung zu stellen.

Danach berichtete der Obmann Walter Samide über die Pläne zu einer Gedächtnisstätte, über die man innerhalb des Vorstandes gesprochen hatte. Was folgte, war eine relativ heftige Diskussion, vor allem darüber, wer die Gelder verwalten und beheben dürfe.

Viktor Stalzer faßt dann in einem Nachspann zusammen, was man in der Versammlung beschlossen hatte.

Die Klärung der organisatorischen und rechtlichen Fragen zum Bau der Gedächtnisstätte sollte die Arbeitsgemeinschaft der Gottscheer Landsmannschaften übernehmen. Man war strikt dagegen, für die Gedächtnisstätte einen eigenen Verein zu gründen.

Das historische Tondokument hat eine Länge von 1 Stunde und 37 Minuten.